

SELBSTVERPFLICHTUNG zur Verringerung von Langstreckenflügen und Vermeidung von Kurzstreckenflügen im Projekt CoNDyNet2

(Januar 2020)

1. Allgemeines

Die Verbundpartner*innen des Forschungsprojektes CoNDyNet2 nehmen den Klimaschutz, aufgrund der thematischen Ausrichtung der Forschung wie auch aus gesellschaftlicher Verantwortung, sehr ernst. Mit dieser Selbstverpflichtung möchten wir einen wichtigen Schritt gehen und einen Beitrag zum Schutz des Klimas leisten.

Der Besuch von Konferenzen oder die Durchführung von Projektteilen mit bundesweiten und internationalen Partner*innen trägt einerseits maßgeblich zur wissenschaftlichen Verständigung und Problemlösung bei. Andererseits gehen die damit verbundenen Reisen aber mit erheblichen CO₂-Belastungen und damit einer erheblichen Klimawirkung einher. Bahn und andere öffentliche Verkehrsmittel weisen eine deutlich bessere CO₂-Bilanz auf als PKW oder das Flugzeug. Bei der Frage nach der Notwendigkeit einer Reise und der Wahl der Verkehrsmittel wollen die Verbundpartner*innen deshalb neben Aspekten wie Entfernung, Machbarkeit und Kosten besonders auch die CO₂-Emissionen berücksichtigen.

2. Klimafreundliche Maßnahmen

Ersatz von Langstreckenflügen: Videokonferenzen und Videoschaltungen

Die Projektpartner*innen und ihre Mitarbeiter*innen werden im Rahmen des Projektes so weit wie möglich auf Langstreckenflüge verzichten. Wo es möglich ist, sollen diese durch Videokonferenzen bzw. Videoschaltungen ersetzt werden. Dies gilt sowohl für eigene Reisen also auch für die Einladung externer Partner*innen und Referent*innen.

Klimafreundliche Dienstreisen

Die Projektpartner*innen und ihre Mitarbeiter*innen werden, soweit sinnvoll möglich, Dienstreisen mit einer Entfernung bis zu 1000 km oder 12 Stunden Netto-Reisezeit nicht mit dem Flugzeug oder dem PKW zurücklegen. Stattdessen nutzen sie öffentliche Verkehrsmittel und die Bahn.

Reduktion von Dienstreisen

Auch wird jeweils der Grad der wissenschaftlichen Notwendigkeit und des Mehrwerts jeder Reise von den Projektteilnehmer*innen im Hinblick auf die Beschränkung des CO₂-Ausstoßes und damit des Klimawandels in Eigenverantwortung überprüft. Entsprechend weniger priorisierte Reisen werden nicht durchgeführt.

3. Unterzeichner*innen:

Prof. Marc Timme	(Technische Universität Dresden)
Prof. Jürgen Kurths	(Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)
Dr. Frank Hellmann	(Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)
Prof. Stefan Kettemann	(Jacobs University Bremen)
Prof. Dirk Witthaut	(Forschungszentrum Jülich)
Dr. Mehrnaz Anvari	(Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)
Anton Plietzsch	(Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)
Raoul Schmidt	(Technische Universität Dresden)
Prof. Horst Stoecker	(Frankfurt Institute for Advanced Studies)
Dr. Alexander Kies	(Frankfurt Institute for Advanced Studies)
Dr. Tom Brown	(Karlsruhe Institute of Technology)
Charlotte Lotze	(Technische Universität Dresden)
Kristin Winkler	(Technische Universität Dresden)
Moritz Thümler	(Technische Universität Dresden)
Dr. Xiaozhu Zhang	(Technische Universität Dresden)
Franz Kaiser	(Forschungszentrum Jülich)
Leonardo Rydin	(Forschungszentrum Jülich)